

# Zelten im Drei-Städte-Eck

110 Jugendliche im Alter von neun bis 13 Jahren beteiligen sich in Schwelmersiepen am **Kids-Camp Festival** der Organisation „Wort des Lebens“ vom Starnberger See. Sie leben in einer **Zeltstadt** neben einem Bauernhof.



Janna Kleinschmidt (r.) trainierte gestern mit ihrer Gruppe die Tanzschritte für eine **Musical-Aufführung** des Kids-Camps am Samstag.

BM-FOTO: HANS DO

## DN WOLFGANG SCHOLL

Das Leben im Zeltlager auf dem Hof – und modernste Technik. Das erleben in dieser Woche 110 neun- bis 13-Jährige in Schwelmersiepen. Zum sechsten Mal wird das „Kids-Camp“ vom Missionswerk „Wort des Lebens“ (WdL) und mit Unterstützung der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) Bever aus Schwelmersiepen organisiert.

In der ersten Woche waren 80 Kinder zu Gast, in der zweiten Woche sind es 110. Mit dabei ist seit dem ersten Camp Sven Goerke: als nheimischer und technischer Organisator. Neben den Proben für ein Musical lernen die Jugendlichen das Leben in der Natur. Gehört werden in 15 Zelten, daneben gibt es noch drei größere Jurten, in denen sich die Jugendlichen abends im Lagerfeuer treffen. „Die Jurten haben wir von der Pfadfinderschaft

St. Georg“, sagt Sven Goerke.

Auf dem Übungsprogramm steht die Vorbereitung einer Aufführung am Samstag in der Scheune des Hofes in Schwelmersiepen. Mit dabei sind Tänzer, Schauspieler, Moderatoren und zahlreiche Techniker. Unter der Regie von Monica, Rolf-Dieter und Carlo-Manuel

## INFO

### Musical am Samstag

Das **Kids-Camp Festival** hat am Samstag seinen Höhepunkt. Um 15 Uhr beginnt in Schwelmersiepen die **Aufführung** des Musicals. Gespielt wird es in einer Scheune. Per Video wird es in eine zweite große Halle auf dem Hof übertragen.

Informationen im Internet unter: [www.wdl.de](http://www.wdl.de)

Degen vom Freien Theater Berlin proben die Schauspieler im Haus der Freien evangelischen Gemeinde in Schwelmersiepen.

„Unser Stück dreht sich um die biblische Figur des Petrus“, erklärt Janna, die als Nina auftritt und unbedingt Superstar werden möchte. Den Gegenpart bildet Alisa, gespielt von Luisa. Superstar zu sein, das ist ihr nicht wichtig. Jugendleiter Alexander Lombardi gibt den Professor Dr. Theo-Logie mit dem „hyperphantastischen-vollautomatischen-allesweißschnellen“ Computer und erklärt: „Wir wollen den Kindern zeigen, dass jeder Mensch einzigartig und besonders ist und man dafür nicht Superstar zu sein braucht.“

Da zu einem Musical auch Tanz gehört, übt Choreografin und Tänzerin Janna Kleinschmidt aus Hamburg mit einigen Mädchen die passenden Schritte. Sie erfahren, dass

Tanz harte Arbeit ist und so oft geübt werden müssen.

### „Alles in der Hand der Kinder“

Während einige ihren Auftritt auf der Bühne vorbereiten, arbeiten andere hinter den Kulissen. Sie haben ein Kamera-Team und Techniker für die Camp-Zeitscheune. Andere bauen die Bühne, malen die Kulissen, ziehen die Strippen. „Von der Vorbereitung des Stückes bis zur technischen Ausführung mit Videoübertragung in eine zweite große Halle liegt alles in der Hand der Kinder“, sagt Sven Goerke, der auch die Besonderheit des Standortes erklärt: „Wir befinden uns im Drei-Städte-Eck. Der Hof liegt offiziell in Wilmshausen, wird aber von Rade an der FeG bedient, die Wiese unterhalb des Hofes gehört schon zu Rade und das Zeltlager liegt nur wenige Meter entfernt schon in Halver.“